



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Kähler, Willibald

1904-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. September 1904.

5. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Sarastro	Wilhelm Fenten.
Tamino	Fritz Vogelstrom a. Debut.
Die Königin der Nacht	Villy Marlow.
Pamina, ihre Tochter	Silba Schoene.
Papageno	Joachim Kromer.
Papagena	Elisabeth Gothe.
Monostatos, ein Mohr	Alfred Sieder.
Frauen der Königin	Dina van der Bijver.
	Luise Köhler.
	Betty Köster.
	Elisabeth Gaster.
Drei Knaben	Luise Wagner.
	Martha Herbst.
	Max Buchath.
Der Sprecher	Emil Banderstetten.
Erster } Priester	Hugo Boifin.
Zweiter } Priester	Max Traun.
Geharnischte Männer	Emil Banderstetten.
Erster } Sklave	Hans Ausfeldor.
Zweiter } Sklave	Richard Eichrodt.
Dritter } Sklave	Karl Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge usw.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/2 7 Uhr.** Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Nach der 1. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibilletts sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Fladniger.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 1.50 per Platz (einschl. Proskeniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperreitz im Parkett	4.— " "
3. und 4. Reihe	" 6.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I statt.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 1/2 8 Uhr. **Neues Theater.**

Zum ersten Male:

Die Liebesschaukel.

Lustspiel in 4 Akten von Maurice Donnay. Deutsch von Alfred Palm.

Montag, den 26. September 1904. Im Hoftheater. 5. Vorstellung im Abonnement B.

ULTIMO.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Moser.

Anfang 7 Uhr.